

„Curriculum Prophylaxe/professionelle Assistenz in der Implantologie“

Start des curricularen Kompaktkurses für engagierte zahnärztliche Mitarbeiterinnen

Am 5. und 6. Oktober erfolgte im Düsseldorfer Hilton Hotel der Startschuss für die neue DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe für die Assistenz in der zahnärztlichen Implantologie und Prophylaxe. Dazu hatte das FUNDAMENTAL® Schulungszentrum, Kooperations- und Schulungspartner der DGZI, eingeladen.

■ Eingebunden in den 37. Internationalen Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI), begannen engagierte zahnärztliche Mitarbeiterinnen, unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Werner Götz (Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), mit dem ersten von vier Teilmodulen. Unter dem Aspekt, dass die implantologische und implantatprothetische Gesamtversorgung eines Patienten und dessen Betreuung immer vom gesamten Behandlungsteam abhängig ist, setzten sich die Teilnehmerinnen in diesem Teil mit theoretischen Grundlagen auseinander. Prof. Dr. Götz, Leiter der Abteilung für Oralbiologische Grundlagenforschung der medizinischen Fakultät Bonn, vertiefte zunächst in seinem rund dreistündigen Vortrag die anatomischen Grundlagen der dentalen Implantologie, bevor er sich ausgewählten biologischen Grundlagen widmete. Orientiert an der geplanten prothetischen Rekonstruktion stellte er facettenreich die Zusammenhänge zwischen Diagnostik, Chirurgie, Risiken und Komplikationen sowie Ästhetik und Forensik dar.

Anhand der Knochen- und Weichteilbiologie beleuchtete er die Bedeutung der Materialkompatibilität, der Implantateinheilung und -stabilität. Anschaulich dargestellt wurden die Risiken und Auswirkungen von Entzündungen auf den Heilungsprozess. Seine Ausführungen zur Alterszahnheilkunde (Gerostomatologie) trugen den demografischen Entwicklungen der Gesellschaft Rechnung und zeichneten auf der Grundlage aktueller Erhebungen ein realistisches Bild kommender Herausforderungen in der Implantologie. Ute Rabing, ZMF, setzte sich in ihren Referaten mit zielgruppenspezifischer „Kommunikation“ und dem „Notfallmanagement“ auseinander. In eingängiger Form erläuterte sie den Teilnehmerinnen kommunikative Verhaltensweisen und Techniken, die sich in der Patientenberatung und deren Unterstützung bewährt haben. Mit vielen Beispielen machte sie transparent, wie professionelle Kommunikation Patienten überzeugt, Patienten zu einer wirksamen Mitarbeit

(Compliance) bewegt und diese an die Praxis bindet. Sie führte den Nachweis, dass Kommunikation nicht von der Fachkompetenz zu trennen und auch als Marketinginstrument zu verstehen ist. Im Rahmen des Notfallmanagements stellte Frau Rabing praxisnahe Fälle vor, die ein schnelles und professionelles Handeln des Praxisteams erforderlich machen.

In Checklisten systematisierte Abläufe gewährleisten, dass in Ausnahmesituationen koordinierte Maßnahmen im Sinne einer optimalen Patientenversorgung getroffen werden. Sylvia Fresmann, DH, befasste sich in ihren praxisbezogenen Vortragsteilen schwerpunktmäßig mit den professionellen Rahmenbedingungen für leistungsfähige Prophylaxekonzepte bei Implantatpatienten und mit dem bei dieser Patientengruppe besonders aktuellen Thema der „Mundhygiene“. Das Erfordernis einer möglichst umfassenden und qualitativ hochwertigen Aus- bzw. Fortbildung des Praxispersonals wurde von ihr besonders betont. Nur eine optimal informierte Fachkraft kann den Praxisinhaber wirkungsvoll unterstützen und entlasten. In Verbindung mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten kommt dies in letzter Konsequenz dem Patienten zugute, der in der Beratungs- und Behandlungssituation professionell betreut wird und ein Sicherheits- und Vertrauensgefühl entwickelt.

Das Folge-Modul 3 dieser vierteiligen curricularen Fortbildungsreihe für zahnärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen findet am 14. und 15. Dezember im Fundamental Schulungszentrum in Essen statt und befasst sich mit der Prophylaxe. Dieser wesentliche Qualifikationsteil behandelt u.a. Bereiche der professionellen Zahn- und Implantatreinigung, Instrumentenkunde, Ergonomie, Arbeitssystematik sowie praktische Übungen u.v.m. ■

Weitere Informationen zu Buchungsfragen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie vom FUNDAMENTAL® Schulungszentrum unter 02 01/8 68 64-0 oder im Internet unter www.fundamental.de